



## Sitzungsniederschrift

Gremium : **Ausschuss für Schule, Kultur und Sport**

Sitzungsort : **Ratsstiege 1, Großer Ratssaal**

Sitzungstag : **Dienstag, 14.11.2017**

Sitzungsbeginn : **17:30 Uhr**

Sitzungsende : **19:25 Uhr**

### Vorsitz

Herr Peter Hellweg

### Teilnehmer

Herr Achim Berkenkötter

Herr Edmund Dalecki

Herr Alfons Grünebaum

Herr Mirco Guthoff

Herr Achim Hakenholt

Herr Friedhelm Hoberg

Herr Michael Hütig

Frau Barbara Köß

Herr Sayit Kurtulus

Frau Sabine Leineweber-Hamm

Vertretung für Michael Jütte

Herr Andreas Mika

Herr Thomas Populoh

Herr Holger Post

Herr Michael Sieding

Herr Wolf-Rüdiger Soldat

Herr Peter Sonneborn

Herr Thomas Spliethoff

Frau Charlotte Ullrich

Frau Schulleiterin Dorothee Vogedes

Herr Patrick Wesemann

Herr Martin Wilke

Herr Michael Zummersch

**Verwaltung**

Herr Michael Jathe  
Herr Helmut Jürgenschellert  
Herr Andreas Langer  
Herr Frank Siemer

**Schriftführerin**

Frau Regina Haferkemper

**Gäste**

Herr Dr. Philipp Hermeier zu TOP 5

**es fehlten entschuldigt:**

**Teilnehmer**

Herr Dominik Hecker  
Herr Michael Jütte  
Herr Franz-Josef Neyer

Vertretung: Sabine Leineweber-Hamm

## Inhaltsverzeichnis

<b>Öffentliche Sitzung</b>	<b>Seite:</b>
1. Einwohnerfragestunde	4
2. Befangenheitserklärungen	4
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 14.09.2017	4
4. Schülerzahlenentwicklung an den Schulen der Stadt Oelde Vorlage: M 2017/400/3862	4-5
5. Sachstandsbericht zur möglichen Umstellung von G8 auf G9 an Gymnasien in Nordrhein-Westfalen Vorlage: M 2017/400/3867	
6. Sachstandsbericht zu Bau- und Sanierungsmaßnahmen an Oelder Schulen Vorlage: M 2017/400/3866	
7. Haushaltsplanungen 2018 für die Bereiche Schule, Sport und Stadtbücherei Vorlage: M 2017/400/3871	
8. Verschiedenes	
8.1. Mitteilungen der Verwaltung	
8.2. Anfragen an die Verwaltung	

Der Vorsitzende Herr Hellweg begrüßt die Ausschussmitglieder, Herrn Dr. Hermeier, die Anwesenden der Verwaltung, die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, die Kinder der Aktion „Mach mit“ sowie Herrn Hahn von der Tageszeitung „Die Glocke“ und eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport.

Er stellt fest, dass zu der Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird Frau Sabine Leineweber-Hamm vom Vorsitzenden Herrn Hellweg verpflichtet, da sie erstmalig an einer Sitzung des Ausschusses teilnimmt. Die Verpflichtung als neues Mitglied im Ausschuss für Schule, Kultur und Sport der Stadt Oelde erfolgt durch Nachsprechen der folgenden Verpflichtungsformel:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohl der Gemeinde erfüllen werde.“

## **Öffentliche Sitzung**

### **1. Einwohnerfragestunde**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

### **2. Befangenheitserklärungen**

Es erklärt sich niemand für befangen.

### **3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 14.09.2017**

#### **Beschluss:**

Das Protokoll über die Sitzung vom 14.09.2017 wird bei 2 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

### **4. Schülerzahlenentwicklung an den Schulen der Stadt Oelde Vorlage: M 2017/400/3862**

In der Sitzung gibt Herr Siemer die aktuellen Schülerzahlen an den Oelder Schulen bekannt. In der Zeit vom 06.11.17 bis 08.11.17 haben die Anmeldungen an den Grundschulen stattgefunden. Es ergaben sich folgende Anmeldezahlen:

	<b>18/19</b>	<b>17/18</b>	<b>16/17</b>
V.-Ketteler-Schule Oelde	19	23	18
V.-Ketteler-Schule Lette	16	12	21
Edith-Stein-Schule	53	53	47
Overbergschule	64	59	66
Alb.-Schweitzer-Schule	50	33	44
Lambertus-Schule	36	48	43
<b>Gesamt</b>	<b>238</b>	<b>228</b>	<b>239</b>

Die Zahlen der weiterführenden Schulen sind dem Protokoll als Anlage beigelegt.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport nimmt Kenntnis

**5. Sachstandsbericht zur möglichen Umstellung von G8 auf G9 an Gymnasien in Nordrhein-Westfalen  
Vorlage: M 2017/400/3867**

Die neue Landesregierung beabsichtigt, zum Schuljahr 2019/2020 an den Gymnasien in Nordrhein-Westfalen wieder G9 einzuführen.

Der Schulleiter des Thomas-Morus-Gymnasium, Herr Dr. Philipp Hermeier, erläutert anhand einer Präsentation die wesentlichen Punkte:

Er macht deutlich, alle bisherigen Informationen der neuen Landesregierung sind noch formal unverbindlich, und das neue Schulgesetz ist für die Zeit vor den Sommerferien 2018 angekündigt.

Absehbare Eckpunkte:

- Leitentscheidung: Rückkehr der Gymnasien in NRW zu G9
- Zeitpunkt: Einführung zum Schuljahr 2019/20 – dann allerdings für die Jahrgänge 5 und 6. Somit gilt die Entscheidung bereits für die derzeitigen Viertklässler.
- G8-Option: Den Schulen soll die Möglichkeit eingeräumt werden, über eine 2/3-Mehrheit in der Schulkonferenz für einen Verbleib im Bildungsgang G8 zu votieren. Nur dann gibt es ein Vetorecht des Schulträgers.
- Ergreift die Schule dazu nicht die Initiative, geht sie automatisch in den Bildungsgang G9 über. (Leitentscheidung: „G9 als Regelfall des Gymnasiums“)
- Sommer 2026: Kein Abiturjahrgang, die G9-Gymnasien wachsen um eine ganze Jahrgangsstufe

Offene Fragen und Probleme:

- Anmeldejahrgang 2018 – schwierige Informationslage aufgrund fehlender Gesetze und Verordnungen

- Viele offene Fragen (Studentafel, Beginn der zweiten Fremdsprache, Einführung eines Faches Wirtschaft, ...)
- Anpassungen bei der Umsetzung des Schulprogramms am TMG nötig. Unklar ist auch noch, auf welcher Basis der Ganztagszuschlag berechnet wird.

#### Raumbedarf:

- Die G9-Leitentscheidung verstärkt perspektivisch den bereits aktuell vorhandenen Raummangel.
- Abhängig von den Anmeldungen im Februar 2018 kann der Raumbedarf eventuell bereits im Sommer im Bestand nicht mehr gedeckt werden.
- Dies betrifft perspektivisch auch den Fachraumbedarf (Biologieräume entsprechen nicht mehr den aktuellen Unterrichtsanforderungen.)

#### Ausblick:

- Bestätigt durch die hervorragenden Ergebnissen der Qualitätsanalyse wird das TMG seine Schulentwicklung weiter aktiv vorantreiben und das bestehende schulische Konzept an die veränderten Rahmenbedingungen anpassen.
- Notwendig: Zusätzliche Raumkapazitäten, die eventuell schon sehr zeitnah benötigt werden.

Ein Problem ist z.B. weiterhin, dass ein möglicher Baubeginn zur Behebung der Raumprobleme förderschädlich sein könnte. Somit sind die Mittel zunächst vorsorglich in den Haushalt eingebracht worden. Herr Hermeier bestätigt, dass man sehr frühzeitig in die Planung gehen muss.

Auf die Anfrage von Herrn Hütig, wie andere Schulen im Kreis zur Umstellung stehen, kann Herr Hermeier keine abschließende Antwort geben. Er verweist jedoch darauf, dass nach Erfahrungen in anderen Bundesländern ca. 90 % der Schulen sich für G9 ausgesprochen haben. Weiter wird darauf hingewiesen, dass sich auch die Universitäten umstellen müssen. Frau Köß deutet an, dass es auch Umstellungen geben wird, wenn Kinder anderer Schulen ihr Abitur am TMG machen möchten.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport nimmt Kenntnis.

### **6. Sachstandsbericht zu Bau- und Sanierungsmaßnahmen an Oelder Schulen Vorlage: M 2017/400/3866**

Herr Langer erläutert den aktuellen Stand der Bau- und Sanierungsmaßnahmen an der Städtischen Gesamtschule und den anderen Oelder Schulen anhand einer Präsentation, deren wesentlicher Inhalt sich wie folgt darstellt:

2017 durchgeführt

- Von-Ketteler-Schule,
  - Sanierung Schüler-Toilettenanlage
  - Brandschutzkonzept beauftragt
  - Montage Zaunanlage zur Straßenfront beauftragt
- Edith-Stein-Schule,
  - Sanierung Lehrerzimmer
- Von-Ketteler-Schule Standort Lette
  - Planung für 2. Rettungsweg ist erfolgt
- Lambertusgrundschule
  - Sanierung Sekretariat und EDV Raum, Fenstererneuerung in diesem Teilbereich
- Alb.-Schw.-Schule

Umsetzung kleinerer Brandschutzanforderungen

- Gesamtschule
  - Unterstufengebäude

- Eingangsüberdachung zum oberen Schulhof hergestellt
- Gesamtschule
  - Unterstufengebäude
    - Barrierefreie WC-Anlage im Unterstufengebäude
- Gesamtschule
  - Mittelstufengebäude
    - Umwandlung von Klassenräumen in NAWI Räume (Chemie)
    - Herstellung Gebäudeerweiterung mit 4 Klassenräumen, 2 Gruppenräumen und Schulküche
    - Planung und Montage Rohbau Aufstockung Altbau (Staffelgeschoss)
    - Wärmedämmung / Fassade am Altbau hergestellt
    - Sanierung der Flure im Altbau
    - Entkernung ehem. Physikraum und Herstellung eines Klassenraumes
    - Sanierung von Nebenräumen im Altbau
    - Umwandlung eines ehem. EDV-Raumes zu einem zusätzlichen Technikraum
    - Austausch der Heizung / Erneuerung Elektroverteilung
    - Herstellung W-LAN Ausleuchtung in den Klassen der Realschule
    - Anmietung Container -WC-Anlage mit barrierefreiem Teilbereich
    - Beauftragung Plattformlift für das Foyer (Lieferzeit bis Februar 2018)
- Gesamtschule
  - Freigelände
    - Wegeverbindung zw. den Standorten

Baubeginn war am 02.10.2017 , Bauzeit bis Ende 2017

  - Freigelände am Mittagszentrum

Baubeginn Anfang Dezember, Bauzeit bis April 2018 (witterungsabhängig)

  - Schulparkplatz

weitere Planung ist abhängig von dem neuen Technikgebäude
- Thomas-Morus-Gymnasium
  - Umsetzung der geförderten Klimaschutzmaßnahme
    - Pelletheizung für die Sporthalle/Gymnastikhalle
    - Sanierung der Wasserleitungen / sanitären Anlagen
    - Deckenstrahlheizung, Wärmedämmung Gebäudehülle
    - Sanierung Gymnastikhalle
    - Verfüllung Lichtgraben vor der Sporthalle

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport nimmt Kenntnis.

## 7. Haushaltsplanungen 2018 für die Bereiche Schule, Sport und Stadtbücherei Vorlage: M 2017/400/3871

**Sachverhalt:**

In den einzelnen Produktbereichen der Schulen sind umfangreiche Finanzmittel für Bau- und die Fortführung begonnener Sanierungsmaßnahmen sowie der Ausstattung der verschiedenen Schulformen vorgesehen.

Die Schwerpunkte der Maßnahmen im Haushaltsjahr 2018 sind u.a. die Fortsetzung der Sanierung Gesamtschule, die Fachraumausstattung der Naturwissenschaften an den weiterführenden Schulen, Fachraumausstattung Technik Gesamtschule, Austausch bzw. Neubeschaffung von Schulmöbeln und die EDV-Ausstattung incl. neuer Präsentationstechniken in den Grundschulen.

In der Sitzung werden die wesentlichen Eckpunkte der Haushaltsplanung erläutert. Ebenso werden die wesentlichen Maßnahmen vorgestellt, die in den Produktbereichen Sport und Stadtbücherei vorgesehen sind. Die entsprechende Präsentation ist diesem Protokoll als Anlage beigelegt.

Herr Langer macht deutlich, dass die Erneuerung der Fassade an der von-Ketteler-Schule erneut geschoben wurde, u.a. wegen fehlender personeller Ressourcen. Frau Köß fragt an, ob die in der Präsentation genannte Reihenfolge zugleich eine zeitliche Reihenfolge oder eine Priorisierung sei. Dies wird verneint. Herr Berkenkötter fragt nach, wie lange die Maßnahme der Fassadensanierung geschoben sei. Dies kann noch nicht eindeutig beantwortet werden, da für das Gebäude zunächst noch ein Brandschutzkonzept erstellt werden muss. Herr Jathe macht deutlich, dass lediglich die investiven Maßnahmen namentlich benannt wurden.

Zur Frage von Herrn Hütig wo am TMG ein Anbau platziert werden könne, kann noch keine konkreten Aussage getroffen werden, da z.B. noch Statiken zu prüfen sind.

Herr Soldat erkundigt sich, ob und wann die Schülertoiletten an der Gesamtschule erneuert werden. Hierzu wurde mitgeteilt, dass zunächst das Lehrer-WC im Gebäude erstellt wird. Im Anschluss daran werden die Schülertoiletten saniert.

Herr Jathe führt aus, dass die Lehrerparkplätze voraussichtlich an 2 Standorten ausgewiesen werden müssen. Hierzu wird derzeit noch ein Konzept erarbeitet.

Herr Berkenkötter erinnert an den Zeitplan der Renovierungs- und Modernisierungsmaßnahmen, der erstellt werden sollte. Herr Langer sagte dies zu.

Herr Guthoff erkundigt sich, was sich hinter dem Erweiterungskonzept Stadtbücherei verbirgt. Hierzu teilt Herr Jathe mit, dass hier zunächst Mittel für die Fortentwicklung und Ertüchtigung der Stadtbücherei erforderlich sind. Es handele sich lediglich um erste Ideenskizzen, die noch in weiteren Beratungen der Fachausschüsse konkretisiert und abgestimmt werden müssten.

Herr Jürgenschellert berichtet, dass drei Zuschussanträge an die Stadt Oelde gestellt wurden, wovon einer jedoch zurückgezogen wurde. Er schlägt vor, anstelle einer Entscheidung über gestellte Einzelanträge, welche voraussichtlich zu künftigen Folgeanträgen anderer Vereine führen würde, im Sinne der Gleichbehandlung aller bisher geförderten Vereine und der dort tätigen Ehrenamtler die Zuschussrichtlinien insgesamt zu überarbeiten und die Fördersummen anzuheben. Dazu wird im kommenden Finanzausschuss ein Vorschlag vorgelegt werden.

Herr Sonneborn fragt nach, ob die Planung einer 3-fach-Turnhalle für einen Umstieg des TMG auf G9 noch ausreichend sei, was bestätigt wird, weil die Gesamtschülerzahlen weiter rückläufig sind. In diesem Zusammenhang weist Herr Dalecki darauf hin, dass eine Schulsport-Halle an eine Schule angegliedert gehört. Dieser Ausführung schließt sich auch Frau Köß an.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport nimmt Kenntnis.

## **8. Verschiedenes**

### **8.1. Mitteilungen der Verwaltung**

Keine.

### **8.2. Anfragen an die Verwaltung**

Herr Soldat erkundigt sich, wie intensiv das Lehrschwimmbecken in Stromberg genutzt wird oder ob dies geschlossen werde könnte. Hierzu wird von Herrn Jürgenschellert mitgeteilt, das Becken werde dringend gebraucht, da das Hallenbad Oelde komplett ausgebucht ist.

Peter Hellweg  
Vorsitzender

Regina Haferkemper  
Schriftführerin